



Weniger ist mehr

Können Sie sich vorstellen, mit ein und demselben Reinigungsmittel Ihre Holzmöbel, den Parkettboden und das Ledersofa zu pflegen, Ihr Backrohr blitzsauber zu bekommen und dann auch noch Blattläusen zuleibe zu rücken? Sie können? Dann findet sich der legendäre „Fettlöser“ von Uni Sapon vielleicht auch schon in Ihrem Putzmittelschrank.

Vier Reiniger. Mehr brauche ich nicht, um alle Reinigungsaufgaben eines Haushalts bestens zu bewältigen“, verkündet Marion Reichart, Geschäftsführerin des Hohenemser Familienbetriebs Uni Sapon, und drückt uns je einen Allzweckreiniger, einen Kalklöser, einen Fettlöser und eine Scheuerpaste in die Hand. Wir sind überrascht. Nicht nur, weil die Verpackung der multifunktionalen Haushaltshelfer so hübsch ist, sondern auch, weil die vier „Flaggschiffe“ aus der Reichart’schen Manufaktur ausgesprochen fein duften. „Dass Putzen etwas Wohltuendes sein kann und soll, ist die Basis unserer Philosophie“, lächelt die ausgebildete Aromatherapeutin.

Rundum durchdacht

„Als meinem Vater in den 1970er Jahren bewusst wurde, dass er sich mit der Herstellungweise und den Nebenwirkungen der Reinigungsprodukte, die er als Verkaufsleiter vertrat, nicht iden-

tifizieren konnte, begann er zu recherchieren und selbst zu experimentieren“, erinnert sich Marion Reichart an die ersten Produktionsversuche in der Waschküche. Ratschläge dafür bekam er nicht zuletzt von betagten Haushaltsführerinnen im Ländle, die noch wussten, wie man die braun-gelbe Schmierseife fabriziert. 1980 gelang es Franz Reichart, das erste Uni Sapon Reinigungsmittel herzustellen: die „Echte Seife“ – eine flüssige Schmierseife aus reinen Naturstoffen. Frau Reichart: „Mit die-

Ein Fall für den Uni Sapon Fettlöser*:

- Reinigung von rauen und saugfähigen Oberflächen: naturbelassenes Holz, geölte Parkettböden, Kork, Terracotta, Schiefer
- Teppich-, Polstermöbel- und Lederreinigung
- gegen hartnäckige Flecken in der Kleidung, Kragenschmutz ...
- giftfreier Blattlauspray
- Backrohr, Dunstabzug, Grill, Eingebanntes in Töpfen und Pfannen

*reine Schmierseife

Sapon. Kein Wunder, basieren die Reinigungsprodukte doch auf milden Kokos- und Zuckertensiden und kommen ohne petrochemische Inhaltsstoffe aus. Und auch synthetische Duft- und Farbstoffe dürfen nicht in die Fläschchen und Dosen: „Der Duft und die Farbe unserer Produkte stammt einzig und allein von naturreinen ätherischen Ölen. So verwenden wir zum Beispiel echtes Orangenschalenöl statt Orangerterpen, was einerseits die Reinigungskraft verstärkt, andererseits stimmungsaufhellend wirkt. Ätherische Öle sind außerdem keimhemmend, darum brauchen wir unsere Reiniger nicht zusätzlich zu konservieren.“ Klingt alles höchst überzeugend. Und wenn doch einmal ein Kunde skeptisch ist? „Bekommt er von uns ein Probefläschchen zum Ausprobieren.“

Nachhaltige Partnerschaft

Bei der Auswahl der Inhaltsstoffe überlässt Uni Sapon nichts dem Zufall. Ein Grundsatz, der Sutterlüty überzeugt hat, die Reinigungsmittel aus der Reichart’schen Manufaktur ins Sortiment aufzunehmen. „Wir fragen uns bei jedem Inhaltsstoff: Geht das nicht noch ökologischer, noch regionaler?“, bestätigt die Geschäftsführerin, die alles, was im direkten Umkreis erhältlich ist, auch dort einkauft. Kokos- und Zuckertensid stammt von



Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Produktionsleitung und Vertrieb liegen in den Händen der Familie Reichart

ser universellen Seife, daher auch unser Firmenname Uni Sapon, legte er den Grundstein für unsere ökologische Reinigungspalette. Er verkaufte sie in Fläschchen mit handbeschriebenen Papieretiketten, ganz traditionell von Haus zu Haus. Und es war ihm ein Anliegen, dass alle Produktentwicklungen den hohen Standard an ökologischer Verantwortung mittragen.“ Bis heute verwendet Uni Sapon ausschließlich pflanzliche und mineralische Inhaltsstoffe und verzichtet auf synthetische Zusatzstoffe. Ein Firmencredo, das seit August 2009 hochoffiziell bestätigt ist: Seit diesem Zeitpunkt ist das Unternehmen auf der Liste der österreichischen Umweltberatung vertreten.

Ein beeindruckendes Erbe

Mit ihren 31 Jahren steht die sympathische Firmenchefin, die es sich nicht nehmen lässt, höchstpersönlich durch die Ländlemärkte zu touren, mit voller Überzeugung für das Lebenswerk ihres Vaters. Am 1. Mai 2009 hat sie die Leitung der Uni Sapon Manufaktur in Hohenems übernommen und arbeitet seither daran, dass das, wofür ihr Vater gekämpft hat, bald noch mehr Anhänger findet. „Mein Vater war überzeugter Anhänger der Umweltbewegung der 1980er Jahre, und so wuchsen wir in einem durch und durch grünen Haushalt auf. Mit Schafen statt Rasenmäher, ohne Mikrowelle, ohne Fertigge-

Fotos: Christian Kerber

Uni Sapon zählt zu den Herstellern geprüfter Umweltprodukte auf dem österreichischen Markt

richte. Ich habe meinen Vater immer dafür bewundert, dass er diese Lebensart durchgezogen hat, obwohl er oft belächelt wurde“, erzählt Marion Reichart. Als eine Krankheit Franz Reicharts Elan zum Erlöschen brachte, entschloss sich die Reichart-Familie schnell zur heutigen Arbeitsteilung. „Meine Schwester Ariane ist Produktentwicklerin, Qualitätssicherungs-Expertin und Produktionsleiterin in Personalunion, meine Mutter Marlies hat ein goldenes Händchen für die Büroorganisation. Mein Lebensgefährte Peter kümmert sich um die Wartung und Verbesserung der teils recht ursprünglichen Maschinen, darunter ein Bäckerrührwerk aus den 1950er Jahren.“

Ein Fall für den Uni Sapon Allzweckreiniger:

- Reinigung von glatten und glänzenden Flächen: Fenster, Spiegel, Fliesen, lackierter Parkett, Laminat, PVC-Böden, Auto innen und außen, Küchenfronten, Tische, Türen und Türstöcke
- unglaublich ergiebig: aus 500 ml Allzweckreiniger kann man zu Hause 100 Liter (200 Sprühflaschen) gebrauchsfertigen Allzweck-Spray mischen! Das spart Geld – und Müll!

Hält jeder Prüfung stand

26 Jahre hält sich das kleine, feine Hohenemser Unternehmen schon am Markt – und hat so manche Skepsis der Verbraucher längst überwunden. „Mein Vater musste viel mehr Überzeugungsarbeit leisten als ich“, bestätigt Marion Reichart. „Heute sind wir stolz auf einen stattlichen Kundenstock, der uns oft mit ungewöhnlichen Anwendungsweisen überrascht. Da kommt die Scheuerpaste bei der Reinigung von dritten Zähnen zum Einsatz, der verdünnte Allzweckreiniger als Duschgel und der Fettlöser zum Entfernen von Verfärbungen auf weißen BHs. Das sind Rückmeldungen, die uns zusätzlich anspornen.“ Aber auch Allergiker greifen zu Uni



Milde Kokos- und Zuckertenside statt petrochemischer Inhaltsstoffe



Marion Reichart setzt bei Duft und Farbe auf naturreine ätherische Öle mit positiver Energie

Ein Fall für den Uni Sapon Kalklöser:

- löst den Kalk von Duschwänden, Fliesen, Armaturen, Badewannen, Waschbecken, aber auch Urinstein aus dem WC
- zur Entkalkung von Kaffeemaschinen, Wasserkochern, Dampfbügeleisen
- als Klarspüler für die Geschirrspülmaschine
- unglaublich ergiebig: 500 g des Uni Sapon Kalklösers ergeben durchschnittlich 35 Sprühflaschen Badreiniger

einem österreichischen Importeur. Die scheuernden Inhaltsstoffe kommen aus Europa: Kreide aus Bregenz, Vulkangestein aus der Steiermark und Marmormehl aus Italien. Der Preis spielt dabei eine untergeordnete Rolle: „Natürlich könnten wir Verpackungen billiger in China kaufen, tun wir aber nicht. Die Fläschchen und Dosen werden in Süddeutschland erzeugt.“ So ganz regional geht es dann aber doch nicht – speziell, was das naturreine Orangenöl betrifft. „Hier haben wir uns entschlossen, die Orangenschalen, die bei der Saftproduktion in Brasilien anfallen, einer weiteren Bestimmung zuzuführen. Aus einem Abfallprodukt machen wir hochwertiges ätherisches Öl. Da bekommt die Globalität dann wieder Sinn.“ Nachhaltig finden wir auch die Produktphilosophie der vier Basisreinigungsmittel, die

Ein Fall für die Uni Sapon Scheuerpaste:

- mechanisches Reinigungsprodukt für Härtefälle
- poliert Chromstahl auf Hochglanz
- zur Reinigung von Cerankochfeldern, Badewannen, Gartenmöbeln, Löffelabrieb in Kaffeetassen, Verfärbungen auf weißen Sportschuhen ...
- unglaublich ergiebig: 250 g der Uni Sapon Scheuerpaste entsprechen 15 Flaschen herkömmlicher Scheuermilch

durch eine Handvoll Zusatzartikel von Sauerstoffbleiche bis Holzbalsam ergänzt werden. „Ja, der Holzbalsam“, lächelt Marion Reichart. „Sie werden es nicht glauben, aber davon hat mein Vater immer ein paar Tropfen in die Topfencreme gemischt. Auch eine Erinnerung an ihn, die wir bis heute lebendig halten.“

